

[25382.] Ein Buchhändler, welcher seit 8 Jahren in größeren Handlungen Deutschlands und der Schweiz als Gehilfe thätig war, sucht anderweitig Stellung. Derselbe ist gut empfohlen, besitzt bei vollständiger Gymnasialbildung gute Sortiments-Kenntnisse und ist in den neuern Sprachen, sowie im Umgang mit einem feinern Publicum geübt.

Offerten unter M. 1378. sind an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig zu richten.

[25383.] Ein junger Sortimenter mit ausgezeichnete Empfehlung, der auch im Kunsthandel erfahren, sucht Stellung als erster Gehilfe oder Leiter einer Filiale.

Nähere Auskunft ertheilt Herm. Michels, vorm. J. Buddeus'sche Buchh. in Düsseldorf.

[25384.] Ein für Sortiment und Verlag sehr brauchbarer Gehilfe, militärfrei, sprachkundig, mit redactionellen Arbeiten und Correcturen vertraut, in der Inseraten-Berechnung zuverlässig, sucht eine dauernde Stelle z. 1. Juli oder 1. Aug.

Gef. Offerten sub E. W. 46. an Herrn D. Kirchner in Leipzig.

[25385.] Ein junger Mann, welcher am 1. Mai a. c. seine Lehrzeit beendete u. sich noch weiter auszubilden wünscht, sucht, versehen mit guten Zeugnissen, unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung, ev. als Volontär. Offerten erbitte direct per Post.

Otto Seifert,
pr. Adr. Gebr. Kaufmann in Suhl i/Th.

[25386.] Für einen jungen Mann, der in einem flotten Sortimentsgeschäft seine Lehre bestanden, suche ich zum 1. Juli d. J. eine Stelle, gleichviel in welcher Branche, bei sehr bescheidenen Ansprüchen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, 9. Juni 1879.

Wilhelm Opetz.

[25387.] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt und das letzte Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, suche ich zum October eine Stelle, am liebsten in Mittel- oder Süd-Deutschland. Ich kann meinem Zöglinge das beste Zeugniß geben und stehe zu jeder Auskunft bereit.

Hamburg, Juni 1879.

Lucas Gräfe.

[25388.] Ein exam. Lehrer, tücht. Buchhalter und Correspondent, sucht Stellung in e. Buchhandl. od. Druckerei. — Off. sub K. 663. erbeten an Rudolf Mosse in Hamburg.

Vermischte Anzeigen.

Schilling, Traité d'Eclairage par le Gaz.

[25389.]

Zweite Auflage.

Preis-Veränderung.

In dem von mir kürzlich veröffentlichten Verlags-Bericht Nr. 1 (Octbr. 1878—Apr. 1879) findet sich der Preis für Schilling, Traité irrthümlich mit 3 M. 80 A ord., 2 M. 85 A netto pro Lieferung,

statt 4 M. 80 A ord., 3 M. 60 A angegeben.

Bitte, hiervon Notiz zu nehmen.

München, im Mai 1879.

R. Oldenbourg's Verlagshdlg.

Inserate und Beilagen

für die

„Heimat“,

illustr. Familienblatt.

Erscheint wöchentlich 2—2½ Bogen stark mit zahlreichen Orig.-Illustrationen.

[25390.]

Wir empfehlen das nunmehr im 4. Jahrgang stehende Familienblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benützung, denen dasselbe ohnehin zum großen Theile durch seine sorgfältigen Besprechungen nicht mehr unbekannt sein wird. Zu diesem Zwecke erbitten wir auch fernerhin die Einsendung von Recensions-Exemplaren, nachdem ein literarischer Anzeiger dem Publicum in steter Reihenfolge das Beste und Vorzüglichste des deutschen Büchermarktes vorführt.

Der Leserkreis der „Heimat“ ist die gebildete, wohlhabende Familie in Oesterreich-Ungarn, und werden daher literarische Ankündigungen stets von nachhaltigem, gutem Erfolg begleitet sein. Für Werke der schönwissenschaftlichen Literatur, Reiseverke, solcher des Haushaltes, der Gesundheitspflege, des Erziehungswezens, ebenso für Prachtwerke, Jugendschriften und Festgeschenke aller Art bietet die „Heimat“ bei ihrer allgemeinen Verbreitung ein großes und dankbares Publicum.

Wir berechnen für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile 35 A mit 25 % gegen baar; bei Wiederholungen und besonders umfangreichen Aufträgen noch besondere Begünstigungen. Prospective legen wir nach vorheriger Vereinbarung bei und berechnen die mäßigsten Preise.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.


Clichés der „Heimat“, illustr. Familienblatt.

[25391.]

Aus unserem reichen Vorrath von Original-Illustrationen (bisher an 300 Blicen der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs) empfehlen wir scharfe, tadellose Galvanos zum Preise von 10 A per □ Centimeter.

Verzeichnisse und Illustrationsproben gratis; Clichés-Katalog 1/II, die Abzüge dreier Jahrgänge der „Heimat“ enthaltend, 8 M gegen baar mit Berechtigung zur Remission binnen 8 Wochen vom Datum der Factur.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.

 Nur einmal hier angezeigt.

[25392.]

Der immermehr und häufiger sich zeigende Mißbrauch, die Einsendung der Remittenden zu verzögern, zwingt mich endlich zu der Erklärung: daß ich nach dem 1. Juli c. noch eingehende Remittenden unter keinen Umständen mehr annehme und meinen Herrn Commissionär in Leipzig dahin instruire, nach Ablauf dieses Termins derartige Pakete entschieden zurückzuweisen.

Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche es angeht, von dieser Erklärung gehörig Notiz zu nehmen und werde mich in vorkommendem Falle einfach auf dieselbe berufen.

Achtungsvoll
Weimar, Anfang Juni 1879.

B. F. Voigt.

[25393.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir unsere illustrierte Zeitschrift:

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von
Professor Dr. Carl Arendts in München.

1. Jahrgang, 1878—79.

Monatlich erscheint ein Heft — jährlich
12 Hefte — à 36 fr. oe. W. = 70 A.

Die „Deutsche geogr. Rundschau“ wird als eines der bestredigirten Organe dieser Art in allen gebildeten Kreisen, Vereinen, Leserkreisen und besseren Familien gelesen und den Bibliotheken einverleibt. Dieselbe sichert deshalb bei ihrer weiten Verbreitung in Oesterreich, Deutschland und Schweiz, sowie im Auslande, die besten Erfolge für alle Publicationen. Wir berechnen die 2 mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 12 fr. oe. W. = 20 A netto. Bei größeren oder wiederholten Aufträgen gewähren wir entsprechenden Nachlaß. Beilagen nach Vereinbarung.

Recensionsexemplare aller geographischen u. statistischen Erscheinungen, Karten u. finden stets Besprechung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Zur wirksamen Insertion

[25394.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,

herausgegeben von Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, dass ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 A netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Juni 1879.

Georg Stilke.

[25395.] Zur Versendung liegt bereit und bitte, zu verlangen:

Verzeichniß von Werken aus dem
Gesamtgebiete der

Theologie,

hauptsächlich aus dem Nachlasse des
Herrn Dr. J. Chr. K. v. Hofmann,
ordentl. Professor der Theologie in Erlangen.
Th. Blasing's Antiquariat in Erlangen.

Der Empfänger

[25396.] des von B. G. Teubner an mich in Rechnung expedirten Packetes vom 20. Nov. 1878 im Betrage von 22 M., enthaltend Jugendschriften, wolle sich melden.

Osterode O/Pr., Juni 1879.

A. Baerige.